

## **AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT (BESCHLUSSPROTOKOLL)**

### **36. Sitzung des Gemeinderates vom 9. Februar 2021**

Online abrufbar auf [www.vaduz.li](http://www.vaduz.li)

Das Sitzungsprotokoll wird dem Gemeinderat voraussichtlich an der Sitzung vom 2. März 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

#### Dr. Grass-Strasse Planungskredit (Nachtragskredit) und Arbeitsvergabe Ingenieurleistungen Projektierung

Die Dr. Grass-Strasse ist als eine der ersten Strassen von Vaduz, schon vor dem Volksentscheid (Kleeblattinitiative) über die flächendeckende Einführung der Tempo 30 Zonen, als Begegnungszone und dementsprechend ohne Trottoir ausgebaut worden.

Im Rahmen der flächendeckenden Umsetzung der Tempo 30 Zonen auf dem Gemeindegebiet ist die Dr. Grass-Strasse in eine Tempo 30 Zone umsignalisiert und die Signalisation 'Begegnungszone' aufgehoben worden.

Die Dr. Grass-Strasse dient heute einerseits der Erschliessung der privaten Liegenschaften, gleichfalls aber auch der Anlieferung und Bedienung des Vaduzer-Saals und des künftigen Dienstleistungsgebäudes des Landes.

Im Weiteren stellt die Dr. Grass-Strasse, mitsamt der als kritisch eingestuften Querung des Schrägen Wegs, auch einen Hauptschulweg aus westlicher Richtung zur Primarschule Äule dar.

Im Rahmen der Erweiterung des Vaduzer-Saals ergeben sich nun Potentiale zur Optimierung der Fussgängerführung. Deshalb soll die Dr. Grass-Strasse auf der gesamten Länge inklusive der Fussgängerquerung im Kreuzungsbereich der Strasse Am Schrägen Weg neu konzipiert werden.

Die horizontale Linienführung der Dr. Grass-Strasse wird nicht verändert und bleibt wie bestehend beibehalten. Geplant ist auf der gesamten Strassenlänge ostseitig ein Trottoir mit einer Breite von 1.80 m zu erstellen. Diesbezügliche Bodenerwerbsverhandlungen mit dem Eigentümer der Grundstücke Nr. 736 und Nr. 738 (Land Liechtenstein) sind bereits aufgenommen worden.

Im Knotenbereich Am Schrägen Weg / Dr. Grass-Strasse soll ein Vertikalversatz und eine farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche, FGSO, sinngemäss der Schimmelgasse, realisiert werden. Die vertikale Linienführung der Dr. Grass-Strasse wird bis zur Anlieferung des Vaduzer-Saals leicht angepasst. Im restlichen Bauabschnitt bleibt diese, mit Ausnahme der Anpassungen im Bereich des Trottoirs, ebenfalls wie bestehend erhalten.

Die Dr. Grass-Strasse wird im Zuge des Umbaus in eine Tempo 30 Zone nach dem Muster der übrigen Gemeindestrassen in Vaduz umgestaltet und mit einem gepflasterten Trottoir ergänzt. Wo möglich, soll das Trottoir mit einem hohen Randsteinanschlag ausgeführt werden.

Das Geometrische Normalprofil soll aufgrund der Anlieferungen zum Vaduzer-Saal und zum Dienstleistungsgebäudes des Landes mit dem Begegnungsfall PW/LW festgelegt werden.

Antrag:

1. Der Gemeinderat spricht für die Umgestaltung der Dr. Grass-Strasse einen Planungskredit im Betrag von CHF 50'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit.
2. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Ingenieurleistungen, Projektierung zum Betrag von CHF 48'690.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Seger & Gassner AG, Vaduz.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

#### Langsamverkehr Brücke Vaduz-Buchs Netzanschluss Fahrradzählstellen Arbeitsvergabe

Am 13. März 2018 hat der Gemeinderat das Bauprojekt der Langsamverkehrsbrücke zwischen Vaduz und Buchs zum Gesamtbetrag von CHF 4'610'000.00 (inkl. MwSt.) und den diesbezüglichen Verpflichtungskredit zum Betrag von CHF 2'305'000.00, Anteil Gemeinde Vaduz, (inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art) gewährt.

Das Projekt beinhaltet auch die Einrichtung von entsprechenden Fahrradzählstellen, welche über eine Photovoltaikanlage betrieben werden sollte. Leider hat sich jetzt über die Wintermonate gezeigt, dass diese angedachte Energieversorgung nicht ausreicht und deshalb keine korrekten Daten ausgelesen werden können. Für eine stabile Netzversorgung mit Photovoltaik müsste die bestehende Anlage viel grösser ausgerüstet werden. Aus landschaftlicher Sicht ist diese Aufrüstung jedoch nicht zu begrüssen.

In Absprache mit dem Amt für Bau- und Infrastruktur (ABI) sind deshalb Alternativen zur Stromversorgung geprüft und bei den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW) ist ein entsprechendes Angebot für eine stabile Netzversorgung eingeholt worden. Das Angebot beläuft sich auf CHF 85'083.00 inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art. In den Kosten sind der Netzanschluss, die erforderliche Aussenzählerkabine, Baumeisterarbeiten, Planung, Submission, Bauleitung und Dokumentation eingerechnet. Die LKW werden im Rahmen dieses Bauvorhabens noch kleinere Netzanpassungen im Bereich der Einmündung zum Gymnasiumssportplatz durchführen.

Die Gesamtkosten im Betrag von CHF 4'610'000.00 (inkl. MwSt.) werden infolge dieser zusätz-

lichen Arbeiten nicht überschritten. Die prognostizierten Abrechnungskosten belaufen sich auf ca. CHF 4'300'000.00 (inkl. MwSt.)

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt den Netzanschluss für die Fahrrad-zählstellen bei der Langsamverkehrsbrücke Rhein, Vaduz - Buchs im Betrag von CHF 86'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit.
2. Der Gemeinderat erteilt den diesbezüglichen Auftrag für die Ausführung der entsprechenden Arbeiten zum Betrag von CHF 85'083.00 (inkl. MwSt.) an die Liechtensteinischen Kraftwerke.

Beschluss

Gemäss Antrag angenommen, 11 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

#### Verkehrsrichtplan Vaduz, Ortsbus, Massnahme B.04 Einführung Ortsbusbetrieb Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

|                                     |              |                   |
|-------------------------------------|--------------|-------------------|
| Verpflichtungskredit (GRB 021/2020) | CHF          | 195'000.00        |
| Gesamtkredit                        | CHF          | 195'000.00        |
| <b>Bauabrechnung</b>                | <b>CHF</b>   | <b>188'940.70</b> |
| Minderkosten                        | - 3.11 % CHF | 6'059.30          |

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Einführung des Ortsbusbetriebs zum Betrag von CHF 188'940.70 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

#### Haldenweg (2019) Hangsicherung Beckagässli 4 und 6 Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

|                                     |            |                   |
|-------------------------------------|------------|-------------------|
| Verpflichtungskredit (GRB 007/2019) | CHF        | 880'000.00        |
| Gesamtkredit                        | CHF        | 880'000.00        |
| <b>Bauabrechnung</b>                | <b>CHF</b> | <b>850'472.75</b> |

|              |          |     |            |
|--------------|----------|-----|------------|
| Minderkosten | - 3.36 % | CHF | -29'527.25 |
|--------------|----------|-----|------------|

---

**Antrag:**

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Haldenweg, Hangsicherung Beckagässli 4 und 6 in Höhe von CHF 850'472.75 (inkl. MwSt.).

**Beschluss:**

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Haldenweg, Vogelherd bis Bergstrasse Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

**Zusammenstellung der Kosten:**

|                                     |          |            |                     |
|-------------------------------------|----------|------------|---------------------|
| Planungskredit (GRB 054//2018)      |          | CHF        | 50'000.00           |
| Verpflichtungskredit (GRB 063/2018) |          | CHF        | 1'075'000.00        |
| Gesamtkredit                        |          | CHF        | 1'125'000.00        |
| <b>Bauabrechnung</b>                |          | <b>CHF</b> | <b>1'134'989.65</b> |
| Mehrkosten                          | + 0.89 % | CHF        | 9'989.65            |

**Antrag:**

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Haldenweg, Vogelherd bis Bergstrasse in der Höhe von CHF 1'134'989.65 (inkl. MwSt.) und den erforderlichen Nachtragskredit in Höhe von CHF 9'989.65 (inkl. MwSt.).

**Beschluss:**

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Ersatz Dorfleuchte Bauabrechnung 2020

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

**Zusammenstellung der Kosten:**

|                       |  |     |           |
|-----------------------|--|-----|-----------|
| Kredit (GRB 017/2020) |  | CHF | 60'000.00 |
|-----------------------|--|-----|-----------|

|                      |          |            |                  |
|----------------------|----------|------------|------------------|
| Gesamtkredit         |          | CHF        | 60'000.00        |
| <b>Bauabrechnung</b> |          | <b>CHF</b> | <b>59'173.05</b> |
| Minderkosten         | - 1.38 % | CHF        | -826.95          |

**Antrag:**

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Ersatz Dorfleuchte Los 2020 in Höhe von CHF 59'173.05 (inkl. MwSt.).

**Beschluss:**

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Primarschule Äule, Automatische Schiebetüren Vereins- und Pausenplatzeingänge  
Arbeitsvergabe

Die Primarschule Äule verfügt über drei Eingänge für die Schüler/-innen, Lehrpersonen und alle anderen Besucher/-innen. Die Türen vom Haupteingang und dem dazugehörenden Windfang wurden bereits während den Herbstferien 2020 von der Firma Hilti Glasbau AG, Schaan, durch automatische Schiebetüren ersetzt.

Die restlichen Türen der Vereinseingänge und dem Pausenplatz sind mittlerweile über 25 Jahre in Betrieb und haben ihre technische Lebensdauer fast erreicht. Aufgrund des Alters der Türen ist der Aufwand für den Unterhalt sehr hoch. Zudem ist die Bedienung dieser Türen nicht benutzerfreundlich, vor allem für Kinder und gehbehinderte Personen.

Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, die Türen der Vereinseingänge sowie dem Pausenplatz ebenfalls durch automatische Schiebetüren zu ersetzen. Der Ersatz dieser Türen wurde für das Jahr 2021 budgetiert und soll nun umgesetzt werden.

Automatische Schiebetüranlagen  
(Direktvergabe)

|                          |     |           |
|--------------------------|-----|-----------|
| Hilti Glasbau AG, Schaan | CHF | 72'363.65 |
|--------------------------|-----|-----------|

Alle Angaben inkl. MwSt.

**Beschluss**

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Vaduzer-Saal Um- und Anbau Arbeitsvergaben

BKP 213.2 Nachtrag Projektänderung Stahlbau Dach Anlieferung B Nord  
(Auftragserweiterung)

|                                      |     |           |
|--------------------------------------|-----|-----------|
| Metallbau Goop Anstalt, 9487 Bendorf | CHF | 59'984.25 |
|--------------------------------------|-----|-----------|

BKP 215.5 Fassadenerneuerung für Schallschutz  
(Auftragsänderung)

|                                     |     |           |
|-------------------------------------|-----|-----------|
| Eberle Gebäudehülle AG, 9494 Schaan | CHF | 64'254.45 |
|-------------------------------------|-----|-----------|

BKP 233 Lieferung Leuchten und Lampen  
(Direktauftrag)

|                                       |     |           |
|---------------------------------------|-----|-----------|
| Ospelt Elektro-Telekom AG, 9490 Vaduz | CHF | 46'534.30 |
|---------------------------------------|-----|-----------|

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz Neubau Arbeitsvergaben

BKP 350.00 Waschmaschine und Trockner  
(Direktvergabe)

|                                 |     |           |
|---------------------------------|-----|-----------|
| Liecht. Kraftwerke, 9494 Schaan | CHF | 56'068.60 |
|---------------------------------|-----|-----------|

Alle Angaben inkl. MwSt.

Die Gesamtkosten werden gemäss Kostenschlüssel zu je 50% von der Gemeinde Vaduz und der Gemeinde Schaan getragen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Einführung "Blockzeiten plus"

Im Schuljahr 2018/19 startete die Gemeindeschule Schellenberg mit dem Pilotprojekt „Blockzeiten plus“. Dieses Modell sieht vor, die bisherigen Blockzeiten (8.00 bis 11.30 Uhr) zu erweitern. Das Angebot der erweiterten Blockzeiten an den Liechtensteiner Schulen darf von den Gemeinden schulautonom genutzt werden, da sich das Schulamt für eine standortspezifische Herangehensweise aussprach. Mittlerweile bieten bereits sieben Gemeinden (Balzers, Triesen-

berg, Schaan, Planken, Eschen-Nendeln, Schellenberg und Ruggell) die erweiterten Blockzeiten an. Sie starten mit flexiblen Eingangszeiten ab 7.45 Uhr (7.30 Uhr Schellenberg), wobei der offizielle Schulstart weiterhin um 8.00 Uhr bleibt.

Mit der Fragestellung einer Erweiterung der Eingangszeiten hat sich der Gemeindegemeinderat (GSR) Vaduz bereits Ende 2018 befasst und lancierte bei den Eltern eine Bedürfnisumfrage. Das Ergebnis zeigte bei einem Rücklauf von 56%, dass 37% der Eltern aussagten, das Angebot für ihre Kinder bestimmt nützen zu wollen. Insgesamt 58% der antwortenden Eltern waren der Meinung, dass sie ein solches Angebot begrüßen würden, obwohl sie nicht auf eine frühere Eingangszeit angewiesen sind bzw. das Angebot für ihre Kinder nicht zwingend nutzen würden. Der GSR interpretierte das Ergebnis der Umfrage dahingehend, dass die Eltern zwar nichts gegen eine freiwillige, flexible Eingangszeit ab 7.45 Uhr hätten, dass der Mehrwert der „Blockzeiten plus“ für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf jedoch nicht als Hauptargument gesehen werden kann.

Der GSR war damals überzeugt, dass vor allem der pädagogische Mehrwert im Zentrum einer solchen Ausweitung der Blockzeiten stünde, da den Kindern ein entspanntes Ankommen ermöglicht würde. Die Tatsache, dass die Ausweitung der Blockzeiten zu einem Mehraufwand von 31.35 Lektionen (1 Lehrerstelle) führen würde, hatte den GSR dazu bewogen, die Eingangszeiten für das Schuljahr 2019/20 nicht auszuweiten. Das Thema sollte jedoch weiterhin im Auge behalten werden und zu einem späteren Zeitpunkt erneut eruiert werden.

Aufgrund der Coronapandemie verlangte das Schutzkonzept an den Schulen und Kindergärten (seit Mai 2020), dass es keine grösseren Gruppenansammlungen auf dem Schulareal mehr geben durfte. Die Primarschulen und die Kindergärten mussten die Schultüren bereits um 7:45 Uhr öffnen. Die Kinder konnten so individuell nach ihrem Ankommen ins Klassenzimmer eintreten. Vor dem offiziellen Schulstart um 8.00 Uhr konnten die Schülerinnen und Schüler die Zeit für kurze Lehrer-Schülergespräche nutzen, spielen oder in Ruhe ihre Materialien für die Unterrichtsstunde bereitlegen. Mit diesem entspannteren Ankommen der Kinder machten die Lehrpersonen sehr positive Erfahrungen. Sehr ähnlich sind auch die Rückmeldungen aus den anderen Gemeinden, welche die „Blockzeiten plus“ bereits umsetzen. Bei einer Umfrage über eine mögliche Einführung der „Blockzeiten plus“ haben sich 75% der Lehrpersonen für eine Ausweitung der Blockzeiten ausgesprochen. Gegen eine Ausweitung war vorwiegend der Kindergarten, da diese bereits eine flexible Eingangszeit (8.00 bis 8.30 Uhr) von 30 Minuten praktizieren.

Diese generell positiven Rückmeldungen veranlassten den GSR, das Thema „Blockzeiten plus“, früher als geplant, neu zu beurteilen. An seiner Sitzung vom 26. Januar 2021 wurde das Thema erneut ausführlich diskutiert und es wurden folgende Vor- und Nachteile festgehalten:

#### Vorteile:

- Viel mehr Ruhe in den Gängen/Eingangsbereich, kein Stau, weniger Konflikte auf dem Schulhof vor Schulbeginn
- Hausaufgaben können noch individuell angeschaut/verbessert werden
- Sanfter Einstieg für alle, entspannter für Lehrperson und Kinder
- Zeit für Einzelgespräche
- Ruhiges Ankommen

#### Nachteile:

- höhere Kosten (31.35 Lektionen mehr)
- Befürchtung, dass die Kinder immer früher in die Schule geschickt werden

- Stundenplanung schwieriger
- Relativ „lange“ Beschäftigungsdauer im Kindergarten; 45 Minuten anstatt 30 Minuten

Nach Abwägen der genannten Vor- und Nachteile ist der Gemeindegemeinderat einhellig der Meinung, dass die Einführung der flexiblen Eingangszeit ab 7.45 Uhr, an den Gemeindegemeinschaftsschulen Vaduz, einen pädagogischen Mehrwert für die Kinder bringen wird.

Um eine Umsetzung der „Blockzeiten plus“ nicht zu verzögern, hatte der GSR den Mehraufwand an Lektionen bereits in der Stellenplanung 2021/22 berücksichtigt.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung „Blockzeiten plus“ an den Gemeindegemeinschaftsschulen mit der Erweiterung von 7.45 Uhr bis 8.00 Uhr ab dem Schuljahr 2021/2022 zu.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

---

Manfred Bischof, Bürgermeister